

Herrn

Stadtverordnetenvorsteher
Ingo Schon



15.11.2021

Antrag auf Beantragung von Fördermitteln zum nachhaltigen Anpassungsmanagement in Kommunen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
wir bitten um Aufnahme unseres Antrages in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021.

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung in dieser Sitzung folgendes zu beschließen:

1. Die Stadt Eltville bewirbt sich fristgerecht beim Bundesumweltministerium für Fördermittel des Programms „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ im Zeitraum 01.12.2021 – 31.01.2022
2. Die Stadt Eltville möge sich dieses Jahr, bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH (ZUG) registrieren lassen, um sich für eine Förderung des Programms „*Innovative Modellprojekte für die Klimawandelanpassung*“ zu bewerben.

Begründung:

Es herrscht akuter Handlungsbedarf. Das Klima ändert sich weltweit und mit ihm ändern sich die Lebensbedingungen der Menschen – auch in Deutschland. Experten rechnen mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine zeitgemäße Klimapolitik baut heute auf zwei Säulen auf. Der Vermeidung von Treibhausgasen und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels, die wir schon heute nicht mehr verhindern können.

An diesem Thema ist die Stadt Eltville bereits dran. Wir wollen mehr erreichen und dabei möglichst unseren Haushalt schonen, denn es gibt weit mehr zu tun, als wir finanzielle Mittel zur Verfügung haben. Genau aus diesem Grund sind die Fördermittel des Bundesumweltministeriums für uns eine hervorragende Möglichkeit für die Bürger unserer Stadt alles in unserer Macht stehende zu tun um sie und ihre Heimat zu schützen.

Durch die Förderung des kommunalen Anpassungsmanagements sowie innovativer Modellprojekte für die Klimaanpassung begegnet das Programm des Bundesumweltministeriums dem akuten Handlungsbedarf in Sachen Klimawandelfolgen.

Im **Förderprogramm A** „*Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels*“ werden vor Ort erforderliche Gesamtkonzepte erarbeitet, durch Klimaanpassungsmanager*innen im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Hier werden beispielsweise Maßnahmen zur Risikovorsorge erarbeitet, die vor Schäden durch

extreme Wetter- und Klimaereignisse, wie Starkregen oder Hitzewellen schützen sollen. Die Stadt Eltville ist hier bereits vorbildlich unterwegs, indem in diesem Jahr bereits Fließkarten erstellt und Maßnahmen zur Reduzierung des Starkregenabflusses erarbeitet und beginnend auch schon umgesetzt wurden. Weitere interessante Projekte könnten Klimakarten für unsere Stadt sein. Hierauf wird erkennbar, wie sich Eltville und ihre Stadtteile bei Hitzewellen aufheizt, wo sich Hitze staut und welche Maßnahmen wir zur Abmilderung urbaner Hitzeinseln, also zur Temperaturabsenkung umsetzen könnten. Auch im Hinblick auf Infektionsschutzmaßnahmen spielt Wasser und Hitze eine große Rolle. Bildungsmodule in der Waldwirtschaft und im Katastrophenschutz sowie in Medizin und Pflege sind ebenfalls förderfähig.

Das Förderprogramm ist nicht neu, aber neu novelliert. Das Ziel dieses Programms ist ausdrücklich, Kommunen darin zu unterstützen, die anstehenden Klimaanpassungs- und Umbauprozesse möglichst frühzeitig, integriert und nachhaltig anzugehen. Eltville hat hier sehr viel vor und das Förderprogramm bietet ein ganzheitliches Angebot von der Planung bis hin zur Umsetzung. Die eingesetzten Klimaanpassungsmanager*innen werden im Rahmen einer integrierten Betrachtung Biodiversität, Klimaschutz, Lärmschutz, Barrierefreiheit, Gesundheit, nachhaltige Mobilität und weitere Themen durchdenken und berücksichtigen.

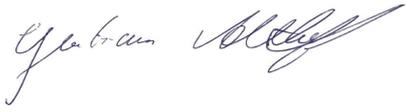
Das Förderfenster öffnet am **01. Dezember 2021** und schließt wieder am **31. Januar 2022**. Die Antragsstellung erfolgt über das System easy-Online und wird auf der Webseite ab 1. Dezember veröffentlicht.

1. Für die *Erstellung* eines Nachhaltigen Anpassungskonzeptes, gibt es eine maximale Zuwendung von **225.000€** bei einer Projektlaufzeit von **24 Monaten**.
2. Im *Umsetzungsvorhaben* kann Eltville in max. **36 Monaten** eine Zuwendung von **275.000€** gefördert bekommen.
3. Für ausgewählte Maßnahmen sind dann in **36 Monaten 200.000€** denkbar.

Das **Förderprogramm B** „*Innovative Modellprojekte für die Klimawandelanpassung*“ ist der zweite Schritt. Hier beginnt das Bewerbungsverfahren im Jahr 2022. Eine Registrierung bei der ZUG ist zeitnah erforderlich. Das Programm B richtet sich an fortgeschrittene Akteure, die bereits Erfahrungen in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels verfügen.

Hier sucht das Bundesumweltministerium nachhaltige Ideen, die sich durch hohe Übertragbarkeit auf ähnlich betroffene Regionen und Akteure anwenden lassen. Gefördert werden hier innovative und vorausschauende Strategien und deren pilothafte Umsetzung zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels. Die Vorhaben mit Modellcharakter sollen beispielgebende Impulse für die Anpassung an den Klimawandel und Extremwetteraspekte beinhalten. Robustheit und die Zukunftsfähigkeit von existierenden Systemen erhöhen, auch das ist Ziel.

1. Für die *Erstellung eines Konzeptes* ist eine Projektlaufzeit von bis zu **drei Jahren** vorgesehen und eine Zuwendung von **300.000€** möglich.
2. Für die *Umsetzung* eines ausgearbeiteten Konzeptes sind in **4 Jahren 500.000€** mögliche Förderung einzufahren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Guntram Althoff', written in a cursive style.

Guntram Althoff, Grüne

gez. Matthias Hannes, SPD